

Erscheint
 jeden Montag, Mittwoch
 und Freitag; während der
 Buchhändler-Messe zu
 Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

Beiträge
 für das Börsenblatt sind an
 die Redaction; — Insera-
 te an die Expedition
 derselben zu senden.

Nº 132.

Leipzig, Mittwoch am 15. December

1852.

A m t l i c h e r T h e i l.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 11. u. 13. Decbr. 1852.

van der Beck's Hofbuchh. in Neuwied.

9330. Flemmich, H., Klänge der Kindheit u. Jugend in Liedern u. Gedichten. Für Schule u. Haus. 16. 1853. Cart. * 1/3 f.

Besser's Verlag (F. Düncker) in Berlin.

9331. Schlesinger, M., Wanderungen durch London. 2. Bd. 8. 1853. Geh. * 2 f.

Braun'sche Hofbuchh. in Karlsruhe.

9332. Zeitschrift f. die Geschichte d. Oberrheins. Hrsg. v. F. J. Monet. 3. Bd. 3. Hft. gr. 8. * 12 1/2 Nf.

Brockhaus in Leipzig.

9333. Neal-Encyclopädie, allgemeine deutsche, f. die gebildeten Stände. Conversations-Lexikon. 10. Aufl. 53. Hft. gr. 8. 1/6 f.

Decker'sche Geh. Oberhofbuchdr. in Berlin.

9334. Domke, F., nautische, astronomische u. logarithmische Tafeln nebst Erklärung u. Gebrauchsanweisung f. die k. Preuss. Navigations-Schulen. Lex.-8. Geh. 2 f.

9335. Frédéric le Grand, Oeuvres. Tome XIX. et XX. A. & le t.: Correspondance de Frédéric II. roi de Prusse. Tome IV. et V. Lex.-8. Geh. * 3 1/3 f.

9336. Instruktion zur gleichförmigen Einrichtung d. Kassen- u. Rechnungswesens bei der Bergwerks-, Hütten- u. Salinen-Verwaltung vom 4. Novbr. 1852. gr. 8. Geh. 1/2 f.

9337. — f. die Polizeianwalte vom 24. Novbr. 1852. 8. Geh. 3 Nf.

☞ Weile nur fest.

9338. Psalmen, die, Davids. Nach der deutschen Uebersezung M. Luthers. 8. In engl. Einb. m. Goldschn. * 2/3 f.

9339. Quehl, G., das Wort Gottes in Spruch u. Lied der deutschen Jugend in christl. Volksschulen ic. zugeführt. gr. 8. 1853. Geh. 1 1/2 f.; Belinp. 2 f.

F. Düncker in Berlin.

9340. Nisch, W., Gedichte. 16. 1853. Geh. 1/2 f.; in engl. Einb. m. Goldschn. 27 Nf.

Ebner & Teubert in Stuttgart.

9341. Darstellung d. Pferdes in Raten, Farben u. Abzeichen. qu. Ver.-8. In Couvert. * 24 Nf.

9342. Denkmäler der Kunst zur Uebersicht ihres Entwicklungsganges etc. Hrsg. v. E. Guhl u. J. Caspar. 13. Lfg. qu. Fol. * 1 f. 22 Nf.

9343. Kugler, F., Bilderhefte. Mit Dichter-Bildnissen. 1. u. 2. Hft. Imp.-4. à 1/4 f.

Förstner'sche Buchh. in Berlin.

9344. Hartig, Th., vollständ. Naturgeschichte der forstlichen Cultur-pflanzen Deutschlands. Neue uncolor. Ausg. 4. u. 5. Hft. gr. 4. à 1 f.

Neunzehnter Jahrgang.

Jaquet's Verlagsbuchh. in Augsburg.
9345. Brug, F. M., zwölf Abende im Garten d. Großvaters. Zur Unterhaltung u. Belehrung der Jugend hrsg. 8. 1853. Geh. 18 Nf.

9346. Pickel, F. v. P., ausgerescene Erzählungen zur Herzeng- u. Geistesbildung sowie zur angenehmen Unterhaltung. 8. 1853. Geh. 1/2 f.

Lecke in Darmstadt.

9347. Eckhardt, C. L. P., neue Stern-Karte. 3. Aufl. Fol. 1853. 1 f.

Leuckart in Breslau.

9348. Barthel, C., Handbuch der bibl. Geschichte f. Katecheten u. Lehrer. I. Bd.: Das alte Testament. 1. Abth. gr. 8. Geh. 12 1/2 Nf.

9349. Deutschemann, K., kathol. Gebetbuch zum Gebrauch bei der öffentl. u. häusl. Gottesverehrung. 4. Aufl. 8. Geh. * 6 Nf.; m. 1 Stahlst. 9 Nf.; Belinp. m. 3 Stahlst. 1/2 f.

9350. Hahn, B., Handbuch beim Unterricht im Gesange f. Schüler auf Gymnasien u. Bürgerschulen. 5. Aufl. gr. 8. Geh. 1/4 f.

9351. Schmidt, F., Naturlehre f. Schule u. Haus. 2. Aufl. gr. 8. 1853. Geh. * 12 1/2 Nf.

Linz'sche Buchh. in Linz.

9352. Canones, disciplinam ecclesiasticam, ac praecipue munus pastorale bene gerendum concernentes etc. in usum cleri dioecesis Trevirensis collecti et editi. gr. 8. 1853. Geh. * 1 f.

9353. Oberhoffer, H., der Gregorianische Choral. Anleitung denselben richtig zu singen u. m. der Orgel zu begleiten nebst e. kurzen Geschichte seiner Entstehung. 4. Geh. * 1 1/2 f.

Nauck & Co. in Berlin.

9354. Höinghaus, R., u. Fenner, allgemeines Landrecht nebst Ergänzungen u. Erläuterungen u. neues Strafgesetzbuch f. die Preuß. Staaten. 3. Aufl. gr. 8. Geh. * 1 1/2 f.

Lehmigke in Berlin.

9355. Hengstenberg, G. W., das Hohelied Salomonis ausgelegt. gr. 8. 1853. Geh. * 1 f.

Orell, Füssli & Co. in Zürich.

9356. Scherr, Th., schweizerisches Schulbuch f. den 4. 5. u. 6. Jahres-kurs d. Primarunterrichts. 1. Hft. 8. 1853. 6 Nf.

9357. — dasselbe. 2. u. 3. Hft. 8. 1853. à 7 Nf.

In einer besonderen Ausg. auch f. kathol. Schulen.

Palm'sche Verlagsbuchh. in Erlangen.

9358. Dinkel, P., Homilien üb. die Evangelien auf die Tage des Herren im kathol. Kirchenjahre. 1. Bd. gr. 8. 1853. Geh. 1 1/2 f.

9359. Mang, F., Kann die Polizei das Strafmittel der körperl. Züchtigung entbehren? gr. 8. 1853. Geh. 1/2 f.

9360. Schnitzlein, W., Encyclopädie der Naturwissenschaften als Hörführer der Pharmacie. 2. Aufl. gr. 8. 1853. Geh. 1 f.

Palm'sche Verlagsbuchh. in München.

9361. Martin, U., Leitfaden bei der Behandlung der natürl. Geburt u. gesunden Wochenzeit. gr. 16. 1853. In Comm. Geh. * 8 Nf.

9362. — über die Schattenseite der geburtsbilist. Praxis, dann Jahresbericht der Gebärklinik zu München 1852. gr. 8. In Comm. Geh. * 1 1/2 f.

272

G. Neimer in Berlin.

9363. Shakespeare's dramatische Werke übers. von A. W. v. Schlegel u. 2. Tiel. 4. Octav-Ausg. 11. u. 12. Bd. 8. Geh. à * 1½ f.
 9364. Vidal's, A., Lehrbuch der Chirurgie u. Operationslehre. Nach der 3. Aufl. deutsch bearb. v. A. Bardeleben. 3. Lfg. gr. 8. Geh. ¾ f.
 — Moller in München.
 9365. Harrer, A., mittelalterliche Verzierungen aus dem 15. Jahrh. f. Tischler, Holzschnitzer ic. 7—9. 2fg. 4. Geh. à 6 N.
 9366. Kallenbach, G. G., technische Bibliothek f. Künstler u. Handwerker. 7—9. 2fg. qu. gr. 4. Geh. à 9 N.
 9367. Mettenleiter, J. E., die Calligraphie. Sammlung v. 250 Alphabeten. 7—9. 2fg. 4. Geh. à 6 N.
 9368. Möllinger, K., Elemente d. Rundbogenstiles. Neue Ausg. 7—9. Lfg. Imp. 4. Geh. à 9 N.
 9369. — Elemente des Spitzbogenstiles. Neue Ausg. 7—9. Lfg. Imp. 4. Geh. à 9 N.
 9370. Musterpläne zu Pracht- u. Civil-Gebäuden. Ausgearb. nach Motiven d. Oberbaudaths g. v. Gärtner. Neue Ausg. 7—9. 2fg. 4. Geh. à ½ f.
 9371. Seliger, C., technische Bibliothek f. Drechsler. Neue Ausg. 7—9. 2fg. Imp. 4. Geh. à 9 N.
 — C. Thäfer in Leipzig.
9372. Grässle, J. G. Th., Handbuch der alten Numismatik v. den ältesten Zeiten bis zur Zerstörung d. röm. Reichs. 6. Lfg. gr. 8. Geh. * 1½ f.

Schaumburg in Städte.

9373. Koester, F., Geschichte d. Königl. Consistoriums der Herzogth. Bremen u. Verden. gr. 8. In Comm. Geh. * 1½ f.
 — Schnizer in Berlin.
 9374. Unterhaltungs-Bibliothek, neueste. Sammlung der besten Novellen u. Erzählungen d. In- u. Auslandes. Hrsg. v. G. Tieck. 1. Bdhn.: Der Kurfürst u. der Gauner v. B. Heflein. gr. 16. Geh. 1½ N.
 — Teubner in Leipzig.
 9375. Thomas a Kempis, die Nachfolge Christi. Mit Anwendungen u. Betrachtungen v. den vorzüglichsten kathol. Schriftstellern. 5. Aufl. Pracht-Ausg. f. Katholiken. 10. u. 11. 2fg. Ver. 8. Geh. à * 1½ f.
 — Weber in Leipzig.
 9376. Henze, Eleonore, Katechismus der Kochkunst. Eine Vorschule f. den ersten Unterricht in Küche u. Keller. 8. 1853. Geh. * 1½ f.
 — E. O. Weigel in Leipzig.
 9377. Volk, das deutsche, dargestellt in Vergangenheit u. Gegenwart zur Begründung der Zukunft. 9. Bd. A. u. d. T.; Geschichte der deutschen Kunst v. G. Förster. 2. Thl. 8. 1853. Geh. 2 f. 6 N.
 — Zimmer'sche Buchb. (Völcker) in Frankfurt a/M.
 9378. Steiz, G. E., Wie beweisen die Jesuiten die Notwendigkeit der Ohrenbeichte? 2. Aufl. 8. Geh. * 2 N.

Nichtamtlicher Theil.

An sämtliche Buchhandlungen Süddeutschlands und der Schweiz.

Stuttgart, 1. December 1852.

Unsere Anregung zu einer radicalen Reform des süddeutschen Speditions- und Abrechnungswesens vom 1. Juli hatte zunächst die Folge, daß sich eine größere Anzahl von Handlungen über diese Anlegerheiten aussprach, als je zuvor. Viele andere enthielten sich, wie gewöhnlich, jeder bemerkbaren Theilnahme.

Bei weitem die meisten der Antworten, die uns auf unsere Vorschläge zukamen, pflichteten mit Entschiedenheit unseren Ansichten bei. Aus den übrigen war zu entnehmen, daß Jedermaß sehr unzufrieden sei mit dem bisherigen Zustande, daß man zwar die Wege nicht betreten wolle, welche wir empfahlen, daß aber Niemand bessere anzugeben wisse. Auch der Sturm, der sich, wie wir nicht anders erwarteten, von einigen Seiten gegen uns erhob, hat uns in unserer Überzeugung nicht bestreit, daß wir im Sinne der unbefangenen Mehrheit gehandelt haben, als wir es für zeitgemäß hielten, daß Stuttgart die Initiative in dieser Sache ergreife.

Es entscheidet nicht, daß in Frankfurt und Augsburg die Vertheidigung ehrwürdiger Rudera schon angefangen hatte, ehe noch ein Angriff auf dieselben erfolgt war; daß die Frankfurter Herren Commissaire „widersinnig und lächerlich“ fanden, an eine Centralisation nur zu denken (Erklärung vom 21. Juni), daß nach der Ansicht der Herren Commissaire in Augsburg „nichts dahinter steckt, als eigennützige Localabsichten der Stuttgarter“ (Votum vom 19. Juni).

Unter den Einwürfen, die man uns gemacht hat, befand sich ein einziger, der, wenn auch an sich unerheblich, uns zu weiterem, ernsten Erwägen auffordern mußte. Man ersuchte uns nämlich von den achtbartesten und verschiedensten Seiten, nicht auf unserem Vorschlage des allgemeinen Frankirens nach Stuttgart zu bestehen — einem Vorschlag, der uns förmlich abgequält worden war, wie man sich gefälligst erinnern wird — weil man vielfach befürchtete, es werde dann von hier aus, wie von Leipzig aus, geschleudert werden.

Wir sind vollkommen gewiß, daß diese Besorgniß eine ganz und gar unbegründete ist, denn durch das Frankiren süddeutschen Ver-

lags nach Stuttgart würde Stuttgart noch nicht Leipzig ähnlich werden, weil Stuttgart nicht wie Leipzig den sämtlichen deutschen Verlag, sondern nur den in Süddeutschland gedruckten franco erhalten würde, wovon es bekanntlich den größeren Theil, den in Stuttgart selbst erscheinenden, bereits ohne Spesen bezieht. Allein wir haben diese Befürchtung zu unserer Verwunderung weiter verbreitet und leidenschaftlicher vertheidigt gefunden, als wir uns je vorgestellt hatten. Unsere Stellung ist dadurch etwas schwierig geworden. Man kann Gründe durch Gegengründe schlagen (und wir sind der Meinung, daß die Gründe, durch welche unsere Vorschläge bestritten wurden, in jedem Punkte widerlegt worden sind), sobald aber mit Berufung auf eine Überzeugung debattirt wird, die in den mystischen Liesen des Gefühls wurzelt, dann hört jede Möglichkeit des Widerlegens auf.

Wenn die Furcht vor einer Überflügelung des übrigen Sortimentshandels durch den hiesigen jede andere Rücksicht so sehr überwiegt, wie es scheint, so mögen diejenigen unsrer Herren Collegen, die sich von dieser Besorgniß nicht losmachen können, es verantworten, daß eine gründliche Besserung der bisherigen Einrichtungen abermals unterbleibt. Unsererseits ziehen wir das Gewicht, das wir in die Waagschale legten, für jetzt zurück, uns vorbehaltend, auf die Sache wieder einzutreten, wenn auf keine andere Weise eine bessere Organisation des süddeutschen Verkehrs erzielt werden kann.

Es ist übrigens betrübend und entmutigend, daß ein zahlreiche und intelligente Genossenschaft, die seit Jahren Uebelstände beklagt, welche der Umschwung aller Verhältnisse mit sich gebracht hat, aus Gleichgültigkeit, oder untergeordneter Bedenklöslichkeit, oder bloßer Launen und Falousien halber, oder weil man sich schmeichelt, im Jahrhundert der Eisenbahnen auf die Länge einen abgeschlossenen Markt mit erhöhten Preisen festhalten zu können, oder weil man es für einen Ehrenpunkt betrachtet, das Spediren nach einzelnen Orten auch dann nicht einzustellen, wenn es ohne Nutzen geschieht und der dürftige Stoff dazu aus allen Ecken mühsam zusammengekehrt werden muß, — daß eine solche Corporation auch diesmal nicht zum

Entschluß gelangte, das einzige denkbare Heilmittel anzuwenden, das sie von ihrer Plage befreien könnte!

Wir würden der Überzeugung bleiben, daß der Vorschlag, allgemein nach Stuttgart zu frankiren, der beste war, der sich unter den gegebenen Umständen machen ließ, selbst wenn eine sogenannte allgemeine Abstimmung sich gegen denselben erklärt hätte. Es gehört überhaupt zu den Dingen im Buchhandel, welche für jeden andern Geschäftsmann unbegreiflich sind, daß man Speditions- und Zahlungsverhältnisse durch eine allgemeine Abstimmung bestimmen zu können glaubt: mit andern Worten, daß man dem Einzelnen, der vielleicht nur mit 200 süddeutschen Firmen in Rechnung steht, durch eine Abstimmung der 450 im Buchhändlerverzeichnisse enthaltenen Buch-, Kunst-, Landkarten- und Musikalienhandlungen, also durch Mitabstimmung von 250 Handlungen, mit welchen er keinen Verkehr hat oder keinen wünscht, vorschreiben zu können glaubt, wie er seine Geschäftsverbindungen einzurichten habe!

Die hiesigen Sortimentshandlungen und Commissionäre, welche das Circulär vom 6. Juli mitunterschrieben, treten nun wieder in ihre frühere Stellung zurück.

Für die Verlagshandlungen unter uns hätte das Frankiren nur geringes Interesse gehabt. Daß nicht der Hinblick auf persönlichen Vortheil sie leitete, dasselbe zu bevorworten, hatten sie durch das Anerbieten eines Meßrabatts bewiesen, der nun natürlich wegfällt. Wenn man die Bedeutung dieses Rabatts hin und wieder zu unterschätzen sich bemüht hat, so ändert dies an der Sache selbst nichts. Um was es den Stuttgarter Verlagshandlungen hauptsächlich zu thun war, ist die Reform des gegenwärtigen Zahlungswesens, insoweit ihr eigenes Interesse dabei betheiligt ist. Man wird diese Rücksicht nicht unberechtigt und nicht unbillig finden. Da der nicht mehr zu ertragenden Unordnung, in der sich das Abrechnungswesen befindet, so lange an vier verschiedenen Plänen nach Belieben bezahlt werden kann, kein Ende abzusehen ist, so werden die Verlagshandlungen unter den Unterzeichneten ihre Commissionen in Frankfurt, Augsburg und Nürnberg vom 1. Januar 1853 an aufzugeben und in Zukunft nur unter der Voraussetzung Verhandlungen machen, daß man ihnen den Saldo in Stuttgart ausbezahlen läßt, — wobei Niemand etwas verliert, da Stuttgart als Zahlungsort die Vorzüge aller übrigen Commissionsplätze vereinigt, und seine besonderen Vorzüge noch im Voraus hat, wie die darüber stattgefundenen Erörterungen dargethan haben. Es möchte vielmehr im Interesse der Gesamtheit liegen, daß man, diesem Beispiele folgend, wenigstens den Versuch mache, ob man sich nicht besser dabei stellen werde, wenn man jede Handlung an jede Handlung in Stuttgart zahlen läßt, als bei der bisherigen Zerfahrenheit.

Unsere Herren Collegen, die von allgemeiner Frankatur nichts hören wollen, haben nun ihren Willen. Erquicke sie der Schein des Triumphs. Wir hatten das Unsige gethan, den Weg zu einem Ziele zu ebnen, nach dem die Zeit auch ohne unser Zuthun fortfahren wird zu drängen.

Achtungsvoll

W. Bach.	Franz Köbler.
Ad. Becker's Verlag.	Heinrich Köbler.
Chr. Welser'sche Buchhandlung.	Ad. Krabbe.
Georg Ebner'sche Kunst- und Musikhandlung.	A. Liesching & Comp.
Ebner & Seubert.	G. Liesching.
Carl Erhard.	H. Lindemann.
Eduard Hallberger.	Ludrecht & Comp.
Evangelische Bücherstiftung.	J. B. Meyler'sche Buchhandlung.
Frankb'sche Verlagsbuchhandlung.	J. B. Müller's Verlagsbuchhandlung.
Königl. Hofbuchhandlung zu Guttenberg.	Musikalienverlag zum Hand.
C. Kneller.	Paul Neff.
	Nieger'sche Verlagsbuchhandlung.
	J. Nommelsbacher.

G. Nümelin.

J. Scheible.

C. P. Scheitlin's Verlagshandl.

C. A. Sonnewald'sch Buchhandl.

Schreiber & Schill.

J. G. Schulz Verlags- u. Kunsth.

handlung.

E. Schweizerhart.

Ferd. Steinkopf.

J. F. Steinkopf.

A. Stoppani.

K. Thienemann.

Verlags-Magazin.

G. A. Zumsteeg.

An sämtliche Buchhandlungen Süddeutschlands und der Schweiz.

Stuttgart, 1. December 1852.

Wir beehren uns Ihnen hiermit anzuziegen, daß wir unsere bisherigen Herren Commissionaire in Augsburg, Nürnberg und Frankfurt beauftragt haben, für uns bestimmte Zettel, Briefe, Pakete und Zahlungen nur bis Ende dieses Jahres anzunehmen.

Vom 1. Januar 1853 an aber werden wir auf den genannten Plänen nicht mehr durch Commissionaire vertreten sein.

Wir ersuchen Sie daher, um Verzögerungen zu vermeiden, höchstst, alle für uns bestimmten Bestellzettel, Briefe und Pakete vom kommenden Neujahr an durch hiesige Commissionaire uns zukommen zu lassen, sowie den Saldo der diesjährigen Rechnung bei der im Juni des nächsten Jahres in Stuttgart stattfindenden allgemeinen Abrechnung zu berichtigen.

Hinsichtlich der Beförderung der uns bestimmten Remittendenpakete wird jeder von uns auf der später folgenden gedruckten Remittendenfaktur Ihnen seine Wünsche mittheilen.

Achtungsvoll und ergebenst

Chr. Welser'sche Buchhandlung.	J. B. Meyler'sche Buchhandlung.
Georg Ebner'sche Kunst- u. Musikhandlung.	J. B. Müller's Verlagsbuchhandlung.
Ebner & Seubert.	Nieger'sche Verlagsbuchhandlung.
Carl Erhard.	J. Nommelsbacher.
Evangelische Bücherstiftung.	G. Nümelin.
Frankb'sche Verlagsbuchhandlung.	J. Scheible.
Eduard Hallberger.	C. P. Scheitlin's Verlag.
Königliche Hofbuchhandlung zu Guttenberg.	Schreiber & Schill.
C. Kneller.	Fried. G. Schulz'scher Kunstmverlag.
Ad. Krabbe.	E. Schweizerhart.
A. Liesching & Comp.	C. A. Sonnewald'sche Buchhandlung.
G. Liesching.	J. F. Steinkopf.
	A. Stoppani.

Bücher verboten.

Im Herzogthume Schleswig wurden verboten:
Wundram, Louis, Bluteinigungs- und Abführungskräuter.
Harring, Sendschreiben an die Skandinaven und die Deutschen.
Deutsche Liederhalle, herausgegeben von Aug. Prinz.
Historischer Volkskalender für die Herzogthümer Schleswig-Holstein 1852.
Generallieutenant von Willisen und seine Zeit. Acht Kriegsmonate in Schleswig-Holstein.
Denkwürdigkeiten zur neuesten Schleswig-Holsteinischen Geschichte.
1. 2. 3.
Petersen in Husum, Lehrbuch der Weltgeschichte.
— Lehrbuch der Geographie.
— die deutsche Geschichte.
Kirchliche Monatschrift, herausgegeben von Predigern der Herzogthümer Schleswig u. Holstein.
Weber, Lehrbuch der Weltgeschichte. 5te Auflage.
Mösselt, Lehrbuch der Weltgeschichte für Bürger- und Gelehrten-schulen. 3te Auflage.
Dasselbe für Töchterschulen, 10te Aufl.

272*

Allerneuestes deutsches Westentaschenliederbuch. Köpplinger in Rütingen.
Holle, vollst. Schulatlas der neuesten Erdkunde.
— kleiner Schulatlas.
Neues Etuisliederbuch. Hamburg, L. H. Möller.
Deutscher Liederkrantz Nr. 5. Ebend.
Patriotisches Westentaschenliederbuch. Jena, Hochhausen.
Singe mit, oder der beliebte Sängerkreis. Hamburger Volksbuch.
in St. Pauli.
Protest gegen die Theorie des dänischen Gesamtstaats und den
Versuch zu deren Verwirklichung etc.
Letztes Wort an die Flensburger von ihrem früheren Prediger Val-
linter.

Im Juni 1852 wurden in Russland verboten:

Aimquist, es geht an. Stuttg. 46.
Arnold, die erste Liebe zu Christo. Stuttg. 45.
Binder, Gesch. d. philosoph. Jahrhunderts. 2 Bde. Schaffh. 47.
Brauer, unsere Zeit und die innere Mission. Leipz. 50.
Carrara. 2 Bde. Leipz. 51.
David u. Goliath. Bremen 51.
Dünker, Göthe's Faust. 2. Bd. Leipz. 51.
Düller, Blüthen f. d. Jugend. Mainz.
Droysen, Beiträge z. neuesten deutschen Geschichte. Braunschweig. 49.
Ebeling, zahme Geschichten aus wilder Zeit. Leipz. 51.
Fehr, Gesch. d. europ. Revolution. 1. Bd. Tübingen 50.
Frick, aus den Bergen. Leipz. 51.
Über die Gleichberechtigung der Nationalitäten in Österreich.
Pesth. 50.
Göhren, Ottomar. 3 Bde. Dresden 50.
Groß-Höflinger, das galante Wien. 2 Bde. Leipz. 46.
Grün, deutsche Flüchtlinge. Hamburg 51.
Heid, Novellen d. Neuzeit. Köln 50.
Henning, Ehrentempel deutscher Dichter. Hamburg.
Hofmann, Erzählgn. a. d. Gesch. d. Menschengeschlechts. Zürich 42.
Illustrierte Chronik Nr. 8. 2. Bd. Leipz. 49.
Klara (geb. Schulze), Fortsegg. von Briefen. Berlin 50.
Kleine Leih-Bibliothek. 13. Bd. Deutscher Volks-Humor.
Kohl, Skizzen a. Natur- u. Völkerleben. 1. Bd. Dresden 51.
Kolatschek, deutsche Monatsschrift. Decbr. 50. u. Jan. — Apr. 51.
Bremen.
Kottenkamp, die neuesten Weltbegebenheiten. Bd. 17. 18. Stuttg. 49.
Krohn, Gedanken über Gott. Leipz. 51.
Menzel, 20 Jahre preuß. Gesch. Berlin 49.
Bibliothek der Zauber-Geheimnisse. 6. Abth. Stuttg. 49.
Müller, Georg Völker. 3 Bde. Bremen 51.
Mündt, die Staatsbereitsamkeit bei neuen Völker. 2. Aufl. Berlin 50.
Pröhle, aus dem Harze. Leipz. 51.
Religiös. Reden u. Betrachtgn. f. d. deutsche Volk. Leipz. 50.
Ring, der große Kurfürst. 3 Bde. Breslau 52.
Geschichte d. christl. Kirche. 7. Bd. 51.
Stier, die Nieden Jesu. 1.—4. Bd. Barmen.
Streckfuss, die Staatsumwälzungen der Jahre 47. 48. 3 Bde.
Berlin 49.
Stuttgarter Briefe v. d. Kirchentagen. Berlin 50.
Trahndorff, der welthistor. Zweifel. Barmen 52.
Ule, die Natur. Halle 51.
Weltheim, dramat. Zeitgemälde. Braunschweig 50.
Benedey, Machiavell. 2 Bde. Berlin 50.
Vollgraf, ökumenische Politik. 1. Bd. Gießen 28.
Waldau, nach der Natur. 3 Bde. Hamburg 51.
Weber, Lehrb. d. Westgesch. 5. Aufl. Leipz. 52.

Wildenhahn, Martin Luther. 4 Bde. Leipz. 51. 52.
Zille, das Buch d. Freiheit. Leipz. 51.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von W. f. G. Gerhard.)

Französische Literatur.

LES BEAUTÉS DE LA FRANCE. Vues des principales villes, monuments, etc. gravées par Skelton et d'Orteti. Avec un texte historique et archéol. par Girault de St. Gervais. Avec 33 grav. sur acier. 2. édition. In-8. Paris, Blanchard. 10 fr.
BERRY, Études historiques sur les monnaies et le monnoyage des Romains. Avec 2 pl. In-8. Paris, Dumoulin.
BERTHET, E., La Bastide rouge. 2 vols. In-8. Paris, Passard. 10 fr.

BONNET, A. Traité des fièvres intermittentes. 2. édit., revue, corrigée et augmentée. In-8. Paris, J. B. Bailliére. 9 fr.

BREANT, A., Les Napoléoniennes. Livr. 1 à 4. In-8. Paris, Roret. L'ouvrage sera publié en 12 livr. Prix de la livr. 25 c.

BRETTES, M. de, Coup d'œil sur les Etudes du passé et de l'avenir de l'artillerie, de Louis-Napoléon Bonaparte, président de la république. In-8. Paris, Corréard. 6 fr.

CATALOGUE de la librairie de M. Bossange père, doyen des imprimeurs-libraires de Paris, dont la vente aura lieu le mardi 25 janv. 1853. In-8. Paris, Garnot.

Martin Bossange a exercé la librairie de 1789 à 1837. Les livres mis en vente étaient, pour la plupart, en pays étranger. Ils sont revenus d'Angleterre, d'Allemagne et même d'Amérique.

CHAMPAGNAC, M. de, Du ton et des manières actuels dans le monde. 6. édit. Avec un portrait. In-18. Paris, Hivert.

LES CODES annotés de Sirey, contenant toute la jurisprudence jusqu'à ce jour, et la doctrine des auteurs. Edition entièrement refondue par Gilbert, F. Hélie et Cuzon. In-8. Paris, Cosse. 10 fr.

DELACOUTURE, L'ABBÉ, Considérations sur le décret de la congrégation de l'index, du 27 septembre 1851, et sur les doctrines de quelques écrivains. In-8. Paris, Plon. 6 fr.

DELLALAIN, J., Législation de la propriété littéraire, collationnée sur les textes officiels, avec notes interprétatives. In-12. Paris, Delalain.

Cette feuille forme l'introduction d'un Manuel des droits de propriété littéraire en France et à l'étranger, dont l'auteur s'occupe depuis la publication du décret du 28 mars 1852. Cet ouvrage paraîtra vers la fin de décembre.

DREYSS, CH., Chronologie universelle, suivie de la liste des grands Etats anciens et modernes, des dynasties puissantes et des princes souverains de premier ordre avec les tableaux généalogiques des familles royales de France et des principales maisons régnantes d'Europe. In-12. Paris, Hachette. 8 fr.

FAUCONNAU-DUFRESNE, Considérations physiologiques, pathologiques et thérapeutiques sur le foie et ses dépendances. In-8. Paris, Impr. de Moquet.

FERRERIA, JOSÉPH., Magnum lexicon novissimum latinum et lusitanum, ad plenissimam scriptorum latinorum interpretationem accommodatum. In-12. Paris, Aillaud.

GIRARDIN, E. de, Unité de rente et unité d'intérêt. In-8. Paris, Serrière. 2 fr.

NOUVEAU GUIDE de conversations modernes, ou Dialogues usuels et familiers, contenant, etc., en six langues: français, anglais, allemand, italien, espagnol, portugais; par MM. Bellenger, Witcomb, Steuer, Zirardini, Pardal et Moura. In-16. Paris, Baudry. 3 fr.

LA BUTTE, A., Histoire des ducs de Normandie. Préface par H. Martin. T. I. In-8. Paris, Dauvin et Fontaine.

LAURENT, F., Voyage de S. A. J. Louis-Napoléon dans les départements du centre et du midi de la France. Avec portr. In-8. Paris, Schiller ainé.

LECTURES et conseils à l'usage des membres des sociétés charitables; par un membre de la Société de Saint-Vincent-de-Paul. In-8. Paris, Impr. de Bailly.

MAZERB, A., Illustrations, ruines et souvenirs des capitales anciennes et modernes. Avec 8 pl. color. In-12. Paris, Lehuby.

MÉMOIRES de la Société nationale et centrale de médecine vétérinaire. Tome I. 1. série. In-8. Paris, Labé.

MORPURGO, V., Vincenzo Gioberti. Notice nécrologique. In-8.
Paris, Impr. de Serrière.

PONCELET, M., Examen historique et critique des principales théories
concernant l'équilibre des voûtes. In-4. Paris, Impr. de Bachelier.
STOWE, H. B., La case du père Tom. Trad. de Labédollière. Avec
48 vign. Gr. in-8. Paris, Barba. 10 fr.

— La Case de l'oncle Tom. Traduite et accompagnée de notes
par L. Pilatte. T. I. In-18. Paris, Lecou. 1 fr. 50 c.
Cette traduction aura 2 vol.

TABLEAUX, statutes, bas-reliefs et camées de la galerie de Florence
et du palais Pitti, dessinés d'après Wicar, peintre, et gravés sous

la direction de C. L. Masquelier, ex-pensionnaire de l'Académie de
France, à Rome, avec les explications par Mongez. T. I. 1. livr.
Avec 3 pl. In-Folio. Paris, Didot.

L'ouvrage sera publié en 100 livraisons, composées chacune de 3 et sou-
vent même de 4 tableaux, bas-reliefs ou camées imprimés sur 2 feuilles
1/2 Jésus, et de 2 feuilles de texte même format. Il paraîtra une
livraison toutes les semaines.

VILLEBEUIL, COMTE DE, Légende d'Alexandre le Grand au XII. siècle,
d'après les manuscrits de la Bibliothèque nationale. In-12. Paris,
Impr. de Gerdès, boulevard des Italiens. 1 fr. 50 c.

ZELLER, J., Histoire de l'Italie depuis l'invasion des barbares jusqu'à
nos jours. In-12. Paris, Hachette. 4 fr. 50 c.

Anzeigebatt.

(Anzeige von Mitgliedern des Vorsteuvereins werden die dreigespartene Seite oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[11780.] St. Pölten, den 16. November 1852.
P. P.

Ich bin in die Nothwendigkeit versetzt, Ihnen hiermit die ergebene Anzeige zu machen, dass die gesellschaftliche Verbindung mit meinem Freunde Herrn Franz Haymann, von welcher ich Sie bereits im vergangenen Jahre in Kenntniß setzte, eingetretener Hindernisse wegen nicht ins Leben treten konnte.

So sehr ich dies bedaure, so werde ich doch, durch hohen Ministerial-Erlaß dazu ermächtigt, meine seit dem Jahre 1838 in St. Pölten bestehende Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung mit einem öffentlichen Gesellschafter fortführen, den ich Ihnen, sobald solcher von der hohen Behörde genehmigt ist, namhaft machen werde.

Die mir von Ihnen gütigst gemachten Sendungen, welche bisher unter Siegel lagen, wurden vorläufig an Sie remittirt.

Empfangen Sie indessen die Versicherung meiner Hochachtung und Ergebenheit.

J. N. Passy.

Das von meinem ehrenwerthen Freunde Herrn J. N. Passy oben Gesagte bestätigend, behalte ich mir vor, Ihnen über ein neues Etablissement meinerseits demnächst weitere Mittheilung zu machen und empfehle mich Ihnen hochachtungsvoll ergebenst.

Franz Haymann.

[11781.] Statt Circulär.

Ich mache hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit meiner seit 7 Jahren dahier geführten Antiquariats-Buchhandlung eine Sortimentshandlung verbunden habe.

Meinen Bedarf werde ich durch Herrn S. G. Mittler in Leipzig, der meine Commissio-nen besorgen wird, gegen baar beziehen.

Frankfurt a/M. in Novb. 1852.

Hochachtungsvoll,
Wilh. Eras.

[11782.] Gesuch.

In der österreichischen Monarchie wird ein mittleres, aber lebhaftes und solides Sortimentsgeschäft zu kaufen gesucht, auch wäre der Betreffende gern geneigt, sich bei irgend einem vortheilhaftesten Geschäft als Compagnon zu betheiligen.

Hierauf reflectirende Herren werden freundlich gebeten, ihre Adressen gefälligst an Franz Scheib in Prag gelangen zu lassen.

[11783.] Verkaufs-Offerte.

In einer Stadt im südl. Bayern ist die einzige sich dort befindliche Buchhandlung um geringen Kaufschilling gegen mässige Anzahlung sogleich zu verkaufen.

Offerte sub A. Z. durch die Reinsche Buchhandlung in Leipzig, franco mit Post.

[11784.] Eine Musikalien-
Leihanstalt.

ist unter sehr billigen Bedingungen im Ganzen oder in einzelnen Partien zu verkaufen. Das Nähere erfolgt auf Franco-Briefe unter E. G. C. # 15. durch die Redaction dieses Blattes.

Fertige Bücher u. s. w.

[11785.] Wichtige historische Novität!

In unserm Verlage ist so eben erschienen:
Monumenta Zollerana.

Urkundenbuch
zur

Geschichte des Hauses Hohenzollern.

Herausgegeben

von

Rudolph Freiherrn v. Stillfried

und

Dr. Traugott Maercker.

Erster Band.

Urkunden der schwäbischen Linie.

1095—1418.

gr. 4. cart. 5 fl. mit 1/4.

Wir bitten zu verlangen!

Berlin, 1. Decbr. 1852.

Ernst & Korn.

[11786.] Ferdinand Baumgardten in Kra-
kau debütiert commissionsweise, jedoch nur ge-
gen baar:

Łetowski, Ks. Bisk. Ludwik, Katalog Bis-
kopów, Pralatów i Kanoników Krakows-
kich. Tom 1 i 2.—8. — W Krakowie, w
drokarni Uniwersytetu Jagiellońskiego,
1852. brosch. Ladenpreis: 7 fl. 10 Ng. mit
25% Rabatt gegen baar.

[11787.] In meinem Verlage ist so eben er-
schienen:

Supplement

zum

C O D E X

des im Königreich Sachsen geltenden
Kirchen- und Schul-Rechts
mit Einschluß
des Rechts der frommen Stiftungen
und der Ehe.

Enthaltend
die neuere einschlagende Gesetzgebung seit dem
Jahre 1840
und
Berichtigungen u. Nachträge zum Hauptwerke
mit Erläuterungen aus ungedruckten Verord-
nungen versehen.

Sammt
vollständigen chronologischen u. alphabetischen
Registern.

Bearbeitet von
Eduard Schreyer,
Secretair im Königl. Ministerium des Cultus und
öffentlichen Unterrichts.

Gr. 4. 4 fl.

Wird nur auf Verlangen versandt.
Leipzig, den 15. December 1852.
Bernhard Tauchnitz.

[11788.] Durch E. B. Scheitlin's Verlags-
handlung in Stuttgart ist zu beziehen, kann
jedoch nur auf feste Bestellung geliefert werden:

Bildnis des Kaisers Franz Joseph I.
im Krönungsornate. Gestochen von L.
Schöninger in München. Höhe 24 1/2",
Breite 18", mit dem Papierrande Höhe
36", Breite 27". Preis 7 fl. 10 Ng.
oder 12 fl. mit 25%.

Österreichische Handlungen wollen dasselbe
von Hrn. Baldi, Kunsthändlung in Salzburg,
verlangen.

[11789.] Jetzt vollständig.

Onkel Tom's Hütte

von

H. Beecher Stowe.

Mit vierzig Illustrationen.

Preis 11 1/2 fl. ord. — 1 fl. netto.

Auf 10 — 1 Dreierexemplar.

Leipzig. J. J. Weber.

[11790.] So eben erschien:
Heilige Christnacht. Nach Heinr. v.
 Hes galvanographirt von Leo Schöninger
 in München. Gr. Du. Roy.-fol. 1 $\frac{1}{2}$
 22 M^r.

Diese rührend-schöne Composition des be-
 rühmten Künstlers, von dem Erfinder der Gal-
 vanographie trefflich ausgeführt, expedire ich
 nur daat zu dem sehr billigen Preis von 1 $\frac{1}{2}$
 netto.

Dresden. Ernst Arnold.
 (vide Wahlzettel.)

[11791.] Nur auf Verlangen.
 In meinem Verlage ist erschienen und wird
 nur auf Verlangen versandt:
Das Proletariat, seine Erscheinung, seine
 Ursachen und seine Abwehr, von Wilhelm
 v. Salzwedel, ord. 6 S^r, netto 4 $\frac{1}{2}$ S^r.
 à Cond. bitte nur mäßig zu verlangen.
 Königsberg. Adolph Samter.

[11792.] Bei mir erschien so eben und wurde
 pro Novitate versandt:
Einleitung

in die
Geschichte des neunzehnten Jahr-
hunderts.

Von
G. G. Gervinus.
 Gr. 8. Brosch. 1 $\frac{1}{2}$.

Bildet den einleitenden Theil zu des Ver-
 fassers später erscheinender Geschichte des 19.
 Jahrhunderts.

Leipzig, den 14. December 1852.
 Wilh. Engelmann.

[11793.] Durch einen Extra-Gewinn von
 33 $\frac{1}{3}$ % und auf 10/1 Freieremplar an den
 eleganten Einbänden

des „belletristischen Auslandes“
 erhält der Sortiments-Buchhandel Veranlassung,
 sein Interesse an dem Vertriebe dieser reich-
 haltigsten und billigsten, als Haus- und
 Reise-Bibliothek, zu Fest- und Geburts-
 tags-Geschenken der weitesten Verbreitung
 fähigen belletristischen Sammlung zu ver-
 doppeln.

Sie können jeden Roman der großen Samm-
 lung, nach vorhergegangener Bestellung, auf's
 Schnellste in gleich eleganten Einbänden und
 zu gleichen Preisen, wie die Ihnen bereits
 aufgeföhrten, von uns hergestellt erhalten.
 Dies wird Sie veranlassen, uns recht zahlreiche
 Aufträge zukommen zu lassen; doch können
 wir nur solche effectuiren, die „gegen baar“
 lauten.

Zahlreiche Beweise von Handlungen, die
 in einem Jahre für 2 bis 300 Thlr. vom
 belletristischen Auslande absezten, bekräftigen,
 wie außerordentlich erfolgreich und lohnend
 jede besondere Thätigkeit des Sortiments-
 Buchhandels für dies lucrative Unternehmen
 ist, welche wir für die broschirte Ausgabe
 durch einen Rabatt von 30 % bei Abnahme
 von mindestens für 10 Thlr. oder 15 $\frac{1}{2}$ fl .
 ord., gegen baar auf's Lebhafteste angeregt
 haben.

Stuttgart, im Decbr. 1852.
Franck'sche Verlagshandlung.
 (vide Wahlzettel.)

[11794.] **James englisches Wörterbuch**
 sechste Auflage.

So eben ist in sechster Auflage bei mir
 erschienen:

Vollständiges
Wörterbuch der englischen
und deutschen Sprache
zum Gebrauch für alle Stände.
 Mit
 vorzüglicher Rücksicht auf die neueste Lite-
 ratur und Bezeichnung der Aussprache und
 Betonung.

Nach Walker's und Heinsius'
Grundsätzen.

von
William James.

Sechste Stereotypausgabe.

56 Bogen kl. Lex.-8. brosch. 1 $\frac{1}{2}$ fl ord.

Das Erscheinen der neuen Auflage gibt
 mir Veranlassung, dieses Wörterbuch der Auf-
 merksamkeit derjenigen Handlungen, welche
 sich für dessen Debit bis jetzt noch nicht
 interessirt haben, zu empfehlen. Möge der
 Umstand, dass seit seinem Erscheinen, in
 einem nicht langen Zeitraume,

mehr als Zwölf Tausend Exemplare
 abgesetzt wurden, das beste Zeugniß dafür
 sein, dass es in jeder Hinsicht seinem Zwecke
 entspricht.

Die sehr vortheilhaften Bedingungen
 sind:

50 % gegen baar; — 40 % in Rechnung
 und außerdem an Freieremplaren:

12/1, 25/3, 50/7, 100/15.

Leipzig, den 6. December 1852.

Bernhard Tauchnitz.

[11795.] **Zur Sprachvergleichung.**

So eben erschien bei uns:

A Dictionary of the New-Zealand,
 or Maori Language. Maori-English
 and English-Maori. To which is prefixed
 a concise Grammar by Dr. William Willi-
 ams, Archdeacon of Waiapu. 8. in Tuch
 cartonnirt, Preis 2 $\frac{1}{2}$ 20 S^r.

Exemplare sind von unserm Commissionair,
 Herrn Rudolph Hartmann in Leipzig zu be-
 ziehen.

London, 1. Nov. 1852.

Williams & Norgate.

[11796.] In Commission bei F. A. Brock-
 haus in Leipzig erschien:

Lehrbuch

der

B u c h h a l t u n g

für

den deutschen Buchhandel

von

Albert Nottner.

In zwei Abtheilungen cylst.

Preis 3 $\frac{1}{2}$ baar.

Ich habe eine Anzahl Exemplare einfach,
 aber solid in Leinwand binden lassen, und
 empfehle diese als passendes Weihnachtsge-
 schenk à 3 $\frac{1}{2}$ fl baar.

Albert Nottner.

[11797.] Wird unverlangt nicht versandt und
 nur hier angekündigt.

Wichtige politische Brochüre.

In unserm Verlage ist so eben erschienen:

Der neue Kaiser

der Franzosen.

Politische Gedanken.

gr. 8. elegant gehestet. Preis 15 M^r.

Diese Brochüre, welche einen der geist-
 reichsten österreichischen Publicisten zum Ver-
 fasser hat, wird nicht verspielen, großes Auf-
 seben zu erregen. Der Verfasser erläutert
 psychologisch und historisch alle bisherigen po-
 litischen Handlungen des neuen Kaisers und
 führt hierauf das Prognostikon seines künftigen
 Lebens und seiner ferneren „friedlichen“ Politik.
 Wien 10/12. 52.

Jasper's Wwe. & Hügel.

(vide Wahlzettel.)

[11798.] Die Franck'sche Verlagshandlung
 in Stuttgart versandt:

Onkel Tom's Hütte

oder

die Geschichte eines christlichen Sklaven
 von

Harriet Beecher Stowe.

Aus dem Englischen übertragen von

Dr. L. Du Bois in London.

1. bis 3. Bändchen.

Auch unter dem Titel: „belletristisches Aus-
 land“ 1871. bis 73. Band.“

Preis pro Bändchen 2 S^r oder 6 Kr.

In dieser deutschen Ausgabe übergeben
 wir dem Publicum mit Überzeugung und Ver-
 gnügen die gediegenste und genialste unter
 allen erschienenen Übertragungen des be-
 rühmten Buches, aus der Feder eines Mannes,
 der vor den meisten andern Uebersettern, nach-
 gewiesener Maßen, die Fähigung voraus
 hatte, die zahlreichen Uebersetzungs-Schwierig-
 keiten, welche namentlich in den Volks- und
 Neger-Dialogen vorhanden sind, vermag seiner
 innigen Bekanntschaft mit den englisch-ameri-
 kanischen Volks- und Gesellschafts-Verhältnissen,
 mit Leichtigkeit zu überwinden und das reiche
 Gemälde von Charakter- und Situations-Schil-
 derungen mit Genialität und Treue wieder zu
 geben.

Schon ist der Vorrauth unserer großen
 Auflage durch die zahlreichen Baarbestellungen
 bedeutend geschmolzen; dennoch wollen wir allen
 bis Ende December bei uns einkaufenden
 Baar-Bestellungen die außerordentliche
 Vergünstigung von 30 % und 1 Freierpl.
 auf 10 sogleich bestellte Exemplare, zu
 theil werden lassen.

(vide Wahlzettel.)

[11799.] Bei v. Nürnberg-Welsen in Neuf-
 ist erschienen:

Strack, Das Gerichtsvollzieher-

Institut,

kritisch beleuchtet.

8. brosch. Preis n. 12 $\frac{1}{2}$ S^r.

Diese Schrift zeigt die Vorzüglichkeit des
 Instituts u. dessen Mängel, unter besonderer
 Berücksichtigung des preußischen u. deutschen
 Rechtes, so daß sie auch für die alten Provin-
 zen als eine gewünschte Erscheinung betrachtet
 werden kann.

[11800.] Nachstehendes debitire ich commissione und stehen auf Verlangen einzelne Expl. à Cond zu Diensten.

Sertum Flora Hispanicae

sive enumeratio systematica omnium plantarum, quas in itinere anno 1850 per Hispaniae provicias boreali-orientales et centrales facta legit et observavit

auctor

Mauritius Willkomm, phil. Doctor.
22 Bogen 8. geh. Preis 1. f. ord. 22½ Ngr. no.
Bedarf bitte durch den Naumburgischen Nobilitenzettel zu verlangen.

Leipzig, am 1. December 1852.

Johann Friedrich Hartknoch.

[11801.] Heute versandte ich die bestellten Exemplare der so eben in meinem Verlage erschienenen:

Arzneitaxe, Königl. Preussische, f. 1853. à 10 Sgr.

und als Anhang dazu:
Preise von Arzneimitteln, welche in der 6. Ausgabe der Preuss. Landes-Pharmacopoe nicht enthalten sind, für 1853. à 5 Sgr.

Beide Tafeln, jedem Medicinal-Bamten und Apotheker in Preussen und den Ländern, in welchen die Preuss. Landes-Pharmacopoe gesetzlich eingeführt ist, unentbehrlich, erscheinen jährlich im December, für das nächstfolgende Jahr berechnet.

Da ich von beiden Artikeln nur den seit Jahren feststehenden wirklichen Bedarf drucke, ist es mir selbstverständlich nicht möglich, dieselben allgemein à Cond. zu versenden, und kann ich daher den festbestellten Exemplaren nicht mehr als 1 Expl. à Cond. beifügen.

Berlin, den 14. December 1852.

Amelang'sche Sort.-Buchh'dig.
R. Gartner.

[11802.] Schriften für Auswanderer.

Im Verlage von A. D. Geisler in Bremen ist erschienen:

Der richtig sprechende Amerikaner. Über gründliche Anweisung in kurzer Zeit die engl. Sprache zu erlernen. 4. in Amerika revidirte Auflage. gr. 8. 7 Bogen 6 ggf. Texas. Ein Handbuch für deutsche Auswanderer. Mit einer Karte. 3. vermehrte Auflage. gr. 8. br. 16 ggf.

Karte von Texas. Mit dem Golf von Mexico. Sauber illum. Aufgezogen 10 ggf.

Laun, E., Kurze Darstellungen von Süd-Australien und Port-Adelaide. Als Leitfaden für Auswanderer. gr. 8. geh. 4 ggf. Rathgeber für Auswanderer nach Californien. gr. 8. Mit illum. Karte, geh. 5 ggf.

Bohn, Ed., Meeresstempel. Ein Gebetbuch für Auswanderer evangelischer Confession. gr. 8. geh. 10 ggf.

Engeln, J. (Pastor), Raphael. Der Gesellschafter für katholische Auswanderer. Ein Gebetbuch. 8. geh. 9 ggf.

Mit Vergnügen bin ich bereit, durch Inserat den Absatz zu fördern, und bitte, wo Erfolg zu hoffen, mir davon Kunde zu geben.

[11803.] Folgende Neuigkeiten sind bei mir in Commission erschienen:

Elias Fries, Novae Symbolae Mycologicae

Fasciculus I. 2 f. 7½ Ngr., netto 1 f. 20 Ngr.

— Cortinarii & Hygrophori Sueciae. 1 f. 10 Ngr., netto 1 f.

Anderson, Plantae Scandinavicae. Fasc. II. Gramineae Scandinav. c. 12 tab. Preis 3 f. 10 Ngr. ord., netto 2 f. 15 Ngr.

— Fasc. I Cyperograph. Preis 1 f. 25 Ngr., netto 1 f. 11¼ Ngr.

Angström, Mémoire sur la température de la terre à différents profondeurs, à Upsal. 4. Preis 1 f. 10 Ngr., netto 1 f.

Nova Acta Societ. Scient. Upsaliensis. Neue Serie Vol. I. Fasc. I. enthält:

1) Sur les conditions d'intégrabilité de l'équation différentielle du second ordre

$$\varphi_2(x) + \varphi_2(x) \frac{dy}{dx} + \varphi(x) = 0$$

$\varphi_2(x)$ désignant une fonction entière de x du degré n par a. f. Svanberg.

2) Novae Symbolae mycologicae in peregrinis terris e Botanicis Danicis collectae. Recensuit Elias Fries.

3) De functione quadam transcendente, Auctore Chr. Fr. Lindman.

4) Mémoire sur la température de la terre, à différentes profondeurs, à Upsal, par A. S. Angström.

5) Novarum Symbolarum Mycologicarum Mantissa Auctore E. Fries

Preis 4 f., netto 3 f.

Ein kleiner Vorrath ist in Leipzig vorrätig und wird von Herrn Köhler ausgeliefert. à Cond. bitte ich jedoch sehr mäßig zu verlangen.

Stockholm, den 1. December 1852.

A. Bonnier.

[11804.] Kiesling & Comp. in Brüssel und Leipzig empfehlen sich zu schneller und billiger Besorgung sämtlicher

„französischen Journale“

PRO 1853,

und namentlich der im heutigen Wahlzettel angezeigten.

(vide Wahlzettel.)

[11805.] Bei Johann Milikowski in Bemberg ist in Commission erschienen und nur für feste Rechnung zu bezahlen:

Historia naturalna zwierząt ssacych dzikich Galicyjskich zawierająca dokładne opisanie zwierząt ssacych krajowych ludziec ciekawe postrzeżenia nad sposobem życia i obyczajami tychże, jako skutek dwudziestoletnich badań i doświadczeń, robionych w naturze i w wielkiej przeszło 500 różnorodnych zwierząt liczącej menażery. Przez Stanisława Konstantego z Siemuszowéj Pietruskiego, członka wielu uczonych Towarzystw it. d. 8. maj. Lwów, 1853. Nakładem autora. — Preis 1 f. 10 Sgr. mit 33½ % Rabatt.

[11806.] Neuer Roman von Ed. Breier.

An alle Handlungen, welche verlangt haben, wurde versandt:

Die Rosenkreuzer in Wien,
historischer Roman aus der Zeit Kaiser Joseph II. Von Eduard Breier.

Dritte Auflage.

4 Bde. eleg. broschirt. Preis 2 f. 12 Ngr. in Rechnung mit 1½, gegen baaar mit 40%.

Welch ungemeine Verbreitung die Breierschen Romane in Österreich haben, beweist, daß von dem gegenwärtigen binnen wenig Monaten zwei Auflagen vergessen wurden. In der That zeichnet sich aber auch derselbe durch treffliche Charakterdarstellungen, spannende Situationen und getreue Schilderung der Josephinischen Zeit aus und zählt mit Recht zu den besten des fruchtbaren Verfassers.

Ebenso ist so eben erschienen die 2. Auflage von:

Der alte Gott lebt noch.
Sittengemälde aus der Gegenwart.
Von Eduard Breier.

Vier Bde. brosch. Preis 2 f. 12 Ngr. in Rechnung mit 33½, gegen baaar mit 40%.

Die wahre Begebenheit der Million-Köchin, das heißt jener Köchin, welche hier vor ein paar Jahren die riesige Erbschaft von 30 Millionen Gulden E.-W. gemacht hat, bildet nebst einer andern mysteriösen Geschichte aus der „hohen Finanzwelt“ und andern Pilanterien den reichhaltigen Stoff dieses ergötzlichen Romans. Derselbe ist zugleich die III. Abtheilung der Geheimnisse von Wien, worauf wir die Besitzer der 1. und 2. Abth. besonders aufmerksam machen.

Beide Romane sollten in keiner Leihbibliothek fehlen. Wien, 16. Novbr. 1852.

Jasper's Wwe. & Hügel.

[11807.] So eben ist erschienen und an alle Buchhandlungen, deren Bestellungen uns vorgelegen, versandt:

Unterrüdungen über die biblischen Geschichten. Ein praktisches Handbuch für Schullehrer von J. Nissen, Schullehrer in Gladkau.

Mit einem Vorwort von Dr. C. L. Harms. Erster Band. Altes Testament.

Fünfte verbesserte und vermehrte Auflage. Gr. 8. 28 Bogen. Preis 1½ f. mit ¼. Wenigstens 5 Exemplare auf einmal gegen baaar bezogen mit 30% Rabatt.

Auf 10 in fester Rechnung auf einmal bestellte Exemplare, ein Frei-Exemplar.

Wir bitten um Angabe des Bedarfs. Kiel, Anfang December 1852.

Schwers'sche Buchhandlung.
(vide Wahlzettel.)

[11808.] Anzeige, betreffend die Versendung der ersten Abtheilung von Berger's Fürst Felix zu Schwarzenberg.

Gestern wurde von mir die 1. Abtheilung des Werkes: *Felix Fürst zu Schwarzenberg. Ein biographisches Denkmal von A. F. Berger.* ausgegeben. Ich habe dasselbe im Laufe des gestrigen Tages an sämmtliche Herren Commissionäre Leipzigs abgeben lassen, nur ist es mir nicht möglich gewesen, den Wünschen vieler Herren Collegen zu genügen, welche Exemplare des Buches direkt p. Post von mir zugesendet erhalten wünschten. Ich habe dies den Herren Commissionären überlassen müssen, indem ich denselben die von ihren Herren Committenten ausgesprochenen Wünsche mittheilte.

In Folge Verlängerung des Subscriptions-termines empfehle ich

Eine prachtvoll ausgestattete Liste zum Unterzeichnen mit dem fürstlichen Wappen in Golddruck, welche jenen Herren Collegen zum halben Selbstkostenpreis (zu 12½ Sgr.) zu Diensten steht, die während dieser günstigen Saison noch weitere Versuche zur Aufnahme von Unterzeichnungen machen wollen.

Die zweite und letzte Liste der Unterzeichner und Förderer dieses Unternehmens, welche der zweiten Abtheilung vorgedruckt werden sollen, wird medio Januar geschlossen und wollen Sie bis dahin die bei Ihnen erfolgten ferneren Subscriptions an mich gesl. einsenden. A Cond. Sendungen können nicht mehr ausgeführt werden.

Leipzig, den 11. September 1852.
Ergebnist
Otto Spamer.

[11809.] Festgeschenke.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung in Berlin bringt folgende, zu Festgeschenken geeignete gangbare Artikel, hiermit in Erinnerung, die sie — mit Ausnahme derjenigen, bei denen ausdrücklich ein anderes bemerkt ist — bei Aussicht auf thätige Verwendung und günstigen Erfolg, gern in mässiger Anzahl à Cond. liefert:

Luisa, Königin von Preußen. gr. 8. geh. 2 1/2 Sgr., in engl. Einbande 2 1/2 10 Sgr.
Nur fest mit 33 1/3 %, baar mit 40% (Nettoartikel.)

— do. — Ihr Leben, Leiden und Sterben, dem Volke erzählt von Friedrich Adam. 8. geh. 20 Sgr., in engl. Einbande 1 1/2, desgl. mit Goldschnitt 1 1/2 10 Sgr. (Letzteres nur fest).

Undine. Eine Erzählung von Friedrich Baron de la Motte-Fouqué. 7. Aufl. Miniatur-Ausgabe, gebd. mit Goldschnitt und Titelkupfer 1 1/2 10 Sgr. In Rechnung mit 25 %, baar mit 33 1/3 %, 6 Exemplare mit 40%.

— — Volksausgabe. 1851. 8. gehestet 15 Sgr., auf 12, ein Freieremplar.

Ungarische Sagen und Märchen, übersetzt von H. Stier; eleg. cart. 20 Sgr., auf 9, ein Freieremplar.

Angelus Silesius und St. Martin. Auszüge und Bemerkungen von Rahel, herausgegeben von K. A. Varnhagen von Ense. Dritte vermehrte Auflage. 16. eleg. cart. 1 1/2 Sgr.

Hößbach, W., Predigten. Neue Ausgabe in 5 Bänden. gr. 8. geh. 4 1/2 Sgr.

Lavater, J. C., Worte des Herzens. Für Freunde der Liebe und des Glaubens. Herausgegeben von Hufeland. Ausg. Nr. 1. (7. Aufl.) 16. In Petit — nur geh. 15 Sgr. — 6 Er. baar 2 1/2 Sgr., 13 Er. (oder 12 mit Inserat) baar 4 1/2 Sgr.

Ausgabe Nr. 2. (8. eben fertig gewordene Aufl.) Kl. 8. in Bourgeois — nur geb. mit Goldschnitt, enthält Lavater's Portrait mit Facsimile u. Widmungsblatt in Stahlstich, 1 1/2 mit 25 %, 6 Exempl. baar 4 1/2 Sgr., 13 Er. (oder 12 mit Inserat) baar 8 1/2 Sgr.

Ausgabe Nr. 3. Prachtausgabe. gr. 12 in Corpus 1 1/2 10 Sgr. nur fest.

(In Betreff der Inserate s. unser Circul. v. 15. Sept. d. J.)

Neander, Dr. A., Der heilige Johannes Chrysostomus. Dritte verbesserte Auflage. Zwei Bände. gr. 8. geh. 3 1/2 20 Sgr. (Nettoartikel), fest mit 33 1/3 %, baar mit 40% und auf 6, ein Freieremplar.

[11810.] So eben ist in meinem Verlage erschienen und an alle Handlungen, die den I. Band bezogen haben, zur Fortsetzung versandt worden:

Lord Palmerston, England und der Continent.

Bon

C. L. Grafen Tieckelmont.

Deutsche Original-Auflage.

Zweiter Band.

Gr. 8. Eleg. geh. 2 fl. 42 kr. C.-M. oder 1 1/2 24 Sgr.

Der Inhalt dieses zweiten Bandes ist: Der Wiener Congres. — Das Königreich der Niederlande. — Das Königreich Polen. — Der Freistaat Krakau. — Das lombardisch-venetianische Königreich. — Der Nachener Congres. — Die Congresse zu Troppau und Verona.

Der dritte und letzte Band dieses geistvollen Werkes behandelt die seit dem Troppauer Congresse aufgetauchten grossen politischen Fragen und wird ehestens erscheinen.

Exemplare des I. und II. Bandes stehen jetzt wieder à Cond. zu Diensten.

Wien, 26. November 1852.

Friedrich Manz.

[11811.] Uncle Tom's Cabin.

Die beliebtesten Londoner Ausgaben sind folgende, von denen ich 13 als 12 expedire:

Uncle Tom's Cabin, mit 40 Holzschnitten. 8. 2 1/2 2 Sgr. 6 1/2 baar.

— do. — mit 8 Holzschn. 8. Cloth 1 1/2 baar.

— do. — mit 2 Holzschn. Cloth 22 Sgr. 6 1/2 baar.

— do. — Railway-Edition 9 Sgr. baar.

London.

Franz Thimm.

[11812.] Fröhlich's Fabeln!

Die günstige Theilnahme, mit welcher dieselben überall aufgenommen wurden, gestattet uns eine zweite Auflage zu veranstalten und gingen sämmtlich verlangten Exemplare heute nach Leipzig ab. Wir bitten um fernere freundliche Verwendung. Exemplare zum Ausliefern sind auf unserem Leipziger Lager.

Cassel d. 11/XII 1852

J. Buckhardt'sche Sort. Buchhandlung.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[11813.] In wenigen Wochen wird erscheinen:
*Die französische Armee
in ihrem Verhältniß zu Kaiser Louis Napoleon und den deutschen Heerestheilen.*

Von einem deutschen Officier.

8. Broch. Ca. 6 Bogen. Preis 15 Sgr.
Dies Schriftchen wird allgemeine Aufmerksamkeit erregen.

Ich bitte um gesl. Angabe Ihres Bedarfs, falls Sie mehr als 1—2 Er. pro Nov. wünschen. Da ich meine Novitäten nur jenen Handlungen zusende, welche solche annehmen, so bitte ich diejenigen, die selbst wählen, gesl. zu verlangen.

Leipzig, December 1852.

Fr. Ludw. Herbig.

(vide Wahlzettel.)

[11814.] Bei Duncker & Humblot in Berlin kommen demnächst zur Versendung:
Britannia Bd. 23—25. (Schloß Avon von der Verfasserin von „Emilia Wyndham“, Ravensthal u. a.)

In besonderer Ausgabe:

Schloß Avon. 3 Thle.

Ernest befindet sich unter der Presse:
Dickens, Ch., Geschichte Englands für Jung u. Alt. Thl. 2.

Von der Verfasserin von:

Uncle Tom's Hütte:

Skizzen, Bilder u. Charaktere. Min.-A.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin, 13. Dec. 1852.

(vide Wahlzettel.)

[11815.] Die Agronomische Zeitung.

Reditirt von Dr. Wilhelm Hamm

beginnt mit dem Jahre 1853 ihren 8. Jahrgang.

Dieses Blatt hat bereits solche Theilnahme gefunden, daß die ganze, bedeutend über den Bedarf gebrückte Auflage des Jahrgangs 1852, vollständig vergriffen ist und zahlreiche Nachbestellungen nicht ausgeführt werden konnten. Wir ersuchen daher die geehrten Handlungen, ihren Bedarf an Exemplaren für 1853 baldigst machen zu wollen. Von den früheren Jahrgängen 1849, 1850, 1851 haben wir noch complete Exemplare auf Lager und stehen solche zu einem ermäßigten Preis zu Diensten.

Der Preis für den Jahrgang 1853 bleibt wie bisher 8 1/2 Sgr.

Leipzig, den 11./12. 1852.

Expedition der agronomischen Zeitung.

[11816.] **K** Wichtige Journal-Continuations-Veränderung!

Brüssel, 6. Dec. 1852.

Zu Folge Uebereinkunft zwischen der Administration der

„Revue des deux Mondes“

in Paris u. dem Hause Meline, Gans & Co. hier, hört die Nachdrucksausgabe dieses wichtigen und interessanten Journals von 1853 an auf und wird auch ferner neben der großen Pariser Ausgabe, à 15. f netto,

„die specielle wohlfeile Ausgabe für's Ausland“

fortbestehen. Sie erhält eine reiche Zugabe an Plänen, Karten, Porträts &c., wodurch der Pränumerationspreis eine nothwendige, aber doch geringe Veränderung erleiden muß, und jetzt für den Jahrgang von 24 Lieferungen

„9 Thlr. 22½ Mgr. baar“ und für „das Annuaire des deux Mondes“

„2 Thlr. 7½ Mgr. baar“

betrugen wird.

Wir ersuchen die verehrte Handlungen, welche früher die Revue von dem Hause Meline in Leipzig oder Brüssel bezogen, uns schnellstens Ihre Continuation hierzu anzugeben, damit Sie keine Verzögerung in der Expedition erleiden.

Kießling & Co.

(vide Wahlzeitel.)

[11817.] Bei W. Schott's Söhnen in Mainz erscheint in Kürzem:

3 Preislieder

für 4 Männerstimmen, im Kompositionskampfe am 1. Aug. 1852 in Düsseldorf.

Nr. 1. Im Weinhause, von H. Bönicke.

„ 2. Lebewohl, von F. Faist.

„ 3. Käfer u. Blumen, v. H. W. Weit.

Partitur u. Stimmen. Pr. 1 fl. 48 kr.

K Die Stimmen werden in beliebiger Anzahl abgegeben und eine Ermäßigung des Preises findet nach Verhältniß der Abnahme statt.

[11818.] **B** Berliner Schachzeitung auf 1853.

Redigirt von Anderssen und E. Kossak.

Erscheint wie bisher regelmässig zu Anfang jeden Monats in Heften von 2 bis 2½ Bogen gr. 8. Preis des Jahrgangs netto Drei Thlr.

K Buchhandlungen, welche Journalcirkel, Ressourcen, Kassehäuser u. s. w. zu versorgen haben, erlauben wir uns auf diesen

Achten Jahrgang der Berliner Schachzeitung

besonders aufmerksam zu machen. Diese Zeitschrift, in diesem Fache die einzige auf dem Continent, erfreut sich bereits einer verhältnissmässig grossen Verbreitung. Gleichwohl sind viele bedeutende Orte, nach denen wenige oder auch gar kein Exemplar derselben bis jetzt abgesetzt wird.

Wenn Sie neue Abnehmer für diesen Artikel zu gewinnen hoffen, ersuchen wir Sie, das in den ersten Tagen des December d. J. auszugebende Januarheft in einfacher Zahl à Cond. zu verlangen.

Berlin, Novbr. 1852. Veit & Co.

Reunzehnter Jahrgang.

[11819.] Wir debütiren auch für 1853:

Mt. J. Saphir's

Humorist

und Wiener Punch.

Mit Illustrationen, Holzschnitten und Caricaturen.

Der Humorist, unstrittig immer noch das witzigste deutsche Journal, soll im künftigen Jahre illustriert erscheinen und wird außerdem noch Saphir's humoristisch-satyrischen Volkskalender, welcher sich sonst als Ganze einer außerordentlichen Verbreitung erfreute, in „wöchentlichen Portionen“ in sich aufnehmen. Wir haben daher wohl kaum nöthig, thätige Collegen auf die große Absatzfähigkeit dieses Journals aufmerksam zu machen.

Probenummern wurden in alle Handlungen versandt. Mehrbedarf steht auf Verlangen zu Diensten.

Wir liefern den Humoristen ohne Preisverhöhung, bei wöchentlicher Versendung durch Postpaket wie bisher jährlich für 7.- f 4 Skl. baar, und bitten die Contingenten um gef. balldige Angabe der für 1853 gewünschten Exemplare.

Für inländische Handlungen bemerkten wir noch, daß wir in Wien bei wöchentlicher Versendung der Exemplare, zum Wiener Preise mit 25% Rabatt liefern.

Wien, im December 1852.

Kaufhaus Wwe., Prandel & Co.

Angebotene Bücher.

[11820.] Preis-Ermäßigung.

In ganzem Vorath habe ich übernommen und erlaße

Dr. Karl v. Rotteck's allgemeine Geschichte. Fortsetzung zu allen Auflagen. Geschichte der neuesten Zeit enthaltend die Jahre 1815—1840. herausgeg. v. Herrn v. Rotteck. 9 Liefr. mit 32 Stahlstichen 8. brosch. Ladenpreis 4.- zu nur 1.- 10 Mgr. netto baar.

Bockenheim, im Decbr. 1852.

Joseph Strauß.

[11821.] J. St. G. Wagner in Neustadt a. d. O. offerirt u. sieht Öfferten entgegen:

1 Rotteck's Weltgeschichte. 10 Bde. geb. u. gut erhalten.

Gesuchte Bücher.

[11822.] S. Höhr in Zürich sucht:

1 Luppitus, großes u. sonderbares Traumbuch nebst Traumtab. u. Punctibuch. Leipzig 1742.

1 — großes Traumbuch nach Art der Utaber. Leipzig 1755.

1 Bequemes Traumbuch, so nicht nur den Traum allein benennt, sondern auch den Tag und das Naturall erkennt. Leipzig 1756.

1 Zimmermann, unentbehrliche Hausmittel. 1798. Elberfeld, bei Schönau.

[11823.] Die Stiller'sche Hofbuchhandlung in Schwerin sucht neu oder alt, jedoch wohl erhalten:

1 v. Kobbe, Geschichte von Schleswig-Holstein. Schönberg. Bd. 2 u. folg.

1 Wundemann, Mecklenburg in Hinsicht auf Kultur, Kunst und Geschmack. Bd. 2.

1 Neu eröffneter historischer Bildersaal. Thl. 15. Nürnberg 1723. 8.

1 Le Voyageur français. Vol. 13. Paris 1772.

1 Mémoires historiques sur la guerre que les Français ont soutenue en Allemagne depuis 1757—1762, par Bourel. T. 1. 4. u. folge.

1 Oeuvres posthumes de Marmontel, mémoires. T. 1. 2. Paris an XIII.

1 Lettres intéressantes du pape Clément XIV. T. 1. Amsterdam 1776.

1 Histoire du dix-huit Brumaire par Gobell. Part. 1. Paris 1814. und bittet um Öfferten.

[11824.] Friedr. Fleischer in Leipzig sucht antiquarisch:

1 Westenrieder, Beiträge zur vaterländ. Historie. München 1788—1812. Bd. 8. u. 10.

1 Zanner, Chronik von Salzburg. Bd. 8.

[11825.] W. Adolf & Co. in Berlin suchen:

1 Tyroff, vollständ. Wappenbuch od. einzelne Bände.

Öfferten von älteren Wappenwerken sind uns jederzeit willkommen.

1 Mémoires de due de St. Simon. 40 vols.

1 Grelle's Journal f. Mathematik. Band 7. 11—17. 20—25. oder einzelne Bde.

1 Meander, Kirchengeschichte. Band 9. u. folge.

1 Corpus juris canonici.

[11826.] A. Biesching & Co. in Stuttgart suchen:

1 Röth, Gesch. d. Philosophie.

1 Augustinus de civitate dei.

1 Sepp, Leben Jesu.

[11827.] Oscar Fokke in Aschersleben sucht billig unter vorheriger Preisangabe:

1 Winterfeld, der evangel. Kirchengesang. (Breitkopf & H.) cpl. oder auch einzelne Bände.

[11828.] J. Wildt in Cracau sucht billig:

1 Don Quixote, illustriert (deutsch.).

1 Suditz, Jahrbuch des Möglichen; sämmtliche bis jetzt erschienene Jahrgänge.

1 Scholke's sämmtliche Werke.

1 Hoffmann, Buch der Welt. Jahrg. 50. u. 51.

[11829.] Die Wagner'sche Buchhdg. in Freiburg i/W. sucht billig unter vorheriger Preisangabe:

1 Gayarni, oeuvres. cpl.

[11830.] Ferdinand Hirt in Breslau sucht, bittet aber um vorherige Preisangabe:

1 Illustrirter Kalender f. 1849.

1 Meyer, Universum. VIII—XI. Jahrg. compl. mit Prämien.

2 Horn, Spinnstube. f. 1846.

1 Steffens, Norweger. 4. Band.

1 Sigl, Geschichte der Münchner Geiseln in schwedischer Gefangenschaft. München 1836.

1 Dienstvorschriften des Garde-Corps, vom Herzog Carl von Mecklenburg. 3 Bände.

1 Neil, Kur der Fieber. 5. Band.

1 Die Jugendfreunde, ein Gemälde aus der christl. Gemüths Welt. (Leich.)

1 Vergilius, Blätter von Aleph bis Kaph. (Leipzig 1803. bei Rabenhorst.)

[11831.] Ferd. Förstemann in Nordhausen sucht:

1 Basebow, Elementarwerk. 3 Bände mit den Kupfern. Leipzig, Vogel.

1 Schleiermacher, Predigten. compl.

[11832.] Die Seligsberg'sche Antiquarhandlung in Bayreuth sucht unter Preisangabe:

1 Sibmächer's Wappenbuch mit oder ohne Supplemente.

2 Goethe's Werke. L.-A. v. 1828. Bd. 1. u. 12.

1 Hanslerikon. Leipzig. 1836. Bd. 5—8.

2 Regierungsblatt, bayer. pro 1825.

[11833.] Die Nicolaische Buchhandlung in Berlin sucht:

1 Placitus, de medicaminibus ex animalibus paratis. ex rec. Ackermann. Nürnberg u. Altdorf 1788.

[11834.] Rud. Hartmann in Leipzig sucht:

1 Hank's sämtliche Schriften. compl. (gut erhalten u. unbeschritten.)

[11835.] Die Krenser'sche Buchhandlung in Erfurt sucht antiquarisch unter vorheriger Preisangabe:

1 Lamarque, les animaux sans vertébres. 11 Vols. 2. Auflage.

[11836.] A. Waldow in Hirschberg sucht nachstehende Journale für 1853, 2 höchstens 3 Monate alt, ohne Defekte und nicht zerissen, gegen baar:

1 Abendzeitung. 1 Ausland. 1 Europa. 1 Fliegende Blätter. 1 Familienbuch des öster. Lloyd's. 1 Erheiterungen. 1 Düsseldorfer Monatshefte. 1 Morgenblatt. 1 Hamburger Leseerüchte. 1 Novellenzeitung. 1 Prus. Museum. 1 Der Soldatenfreund.

[11837.] Carl Edelmann in Pesth sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Hormayr und Madniansky, Taschenbuch d. vaterländischen Geschichte. 1—40. Jahrgang, complet.

Offerten von einzelnen Jahrgängen sind erwünscht.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[11838.] Zurück!

erbitten wir schleinigst:

Meyer, Propaganda. 1. Theil,

da uns Exemplare fehlen, um die vielen Nachbestellungen expediren zu können!

Dankbar werden wir die Erfüllung unserer Bitte erkennen und wiederholen solche recht dringend!!!

Göttingen, 12. Decbr. 1852.

Dieterichsche Buchh.

[11839.] Dringende Bitte!

Um gefällige schnellste Zurücksendung etwa unbenuzt bei Ihnen liegender Exemplare von:

Familienfreund 1852 Nr. 1.

Wanderer 1852. Nr. 1.

welche Anfangs dieses Jahres gratis versendet wurden, bittet dringend

Neusalza, im Decbr. 1852.

A. Borndrück.

[11840.] Zurück!!

Die verehlichen Handlungen, die Exemplare von

Londoner Schachturnier

ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, bitten wir um gefällige sofortige Remission, da uns Exemplare zur Auslieferung fehlen.

Berlin, Novbr. 1852. Zeit & Comp.

[11841.] Dringendst und schleinigst retour erbitte ich mir alle nicht abgesetzten Exemplare von

Kellner's Lehrgang f. d. deutschen Sprachunterricht. Erster Band, siebente Aufl. gr. 8. 1852. roh oder broch.

Die schnellste Erfüllung dieser freundlichsten Bitte werde ich gewiß aufs Dankbarste anerkennen.

Erfurt, d. 8. December 1852.

F. W. Otto.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[11842.] Offene Stelle.

Ich suche für mein Antwerpener Haus einen tüchtigen, nicht zu jungen Gehilfen, der Französisch und womöglich auch Englisch verstehen muß. Gewandtheit im Sortiment, vertraut mit den übrigen Zweigen des Buchhandels, ein zuverlässiger Arbeiter, der bei öfters Reisen mich vertritt, sind Hauptbedingungen.

Ich zahle bei freiem Mittagstisch Fr. 1200 Gehalt.

Antwerpen, den 10. Decbr. 1852.

Max Kornicker.

[11843.] Offene Stelle.

für eine Sortimentshandlung in Schlesien, verbunden mit Leihbibliothek, wird ein gewandter Gehilfe, der mit allen Zweigen des Sortiments-Handels vertraut und zuverlässig im Arbeiten ist, zum baldigen Antritt gesucht.

Offerten unter Adresse H. S. Nr. 45 befördert Herr J. G. Mittler in Leipzig.

[11844.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, bereits 10 Jahre im Buchhandel thätig, sucht zu Anfang des künftigen Jahres ein vortheilhaftes Engagement in einer außerpersischen Handlung. Bei einer möglichst selbstständigen Stellung muß ihm die Aussicht geboten werden, das Geschäft in 1—2 Jahren übernehmen zu können. Wo es verlangt wird, ist er gern bereit, 1—2000 Thaler als Caution zu erlegen. Gefällige Offerten werden unter der Chiffre A. B. C. ff. 27 an die Redaktion des Börsenblattes franco erbeten.

[11845.] Lehrlings-Gesuch.

Für meine Buchhandlung suche ich einen wohlzogenen, mit den zu diesem Geschäft nothwendigen Schul- u. Vorkenntnissen versehenen jungen Mann, der jedoch eine gute Handschrift haben muß, als Lehrling.

G. W. Körner in Erfurt.

[11846.] Lehrlings-Gesuch.

Wir suchen für unsere Buchhandlung einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.

Näheres auf directe Anfragen.

Löning & Co. in Bremen.

Vermischte Anzeigen.

[11847.] S. Galvani & Comp. in Berlin bitten um schleinige Einsendung aller Auctions- und Antiquar. Kataloge in 2—4 Expl.

[11848.] Probenummern militairischer Zeitschriften — neue militairische, statistische und landwirtschaftliche Werke 1fach, architektonische Werke 2fach — erbittet sich pro nov. Jos. Karfunkel's Buchhandl. in Dels.

[11849.] An Verleger von Zeitschriften.

Von allen pro 1853 erscheinenden wissenschaftlichen, belletristischen, populären und Mode-

Zeitschriften,

ersuchen wir, Behufs erneuter Verwendung, um Einsendung von 6 bis 20 Exemplaren der 1. Nummer unberechnet als Probe.

Wien, Decemb. 1852.

Jasper's Wwe. & Hügel.

[11850.] Es kommen uns immer noch so viele unverlangte, für unsern Wirkungskreis unverwendbare u. wertlose Novitäten zu, daß wir uns geneigt sehn, die schon mehrfach gestellte Bitte nochmals zu erneuern:

uns keine unverlangten Novitäten sendungen zu machen:

Was wir zu unserm Vertriebe für geeignet halten, werden wir verlangen, und wollen uns die übl. Verlags-handlungen zu diesem Zwecke immer schleinigst Wahlzettel zugehen lassen.

Nur wer Bücheranzeigen für unsre Dorfzeitung einsendet, wolle stets einige Exemplare der betreffenden Werke unverlangt à Cond. beifügen, und bemerken wir nur noch, daß die Dorfzeitung eines der verbreitetsten Journale ist, durch welches Bücheranzeigen stets die besten Erfolge haben.

Hildburghausen, den 10. December 1852.

Kesselring'sche Hofbuchhandlung.

[11851.] **Zur Berücksichtigung
allen Herren Verlegern empfohlen!**

Wiederholst und dringend bitten wir alle Herren Verleger, uns unverlangt keine Zusendungen zu machen, da wir unsern Bedarf selbst wählen, zu welchem Zwecke uns Ihre Wahlzettel stets willkommen sind.

Es Zugleich erklären wir auf das Bestimmteste, daß wir von jetzt ab unverlangte Sendungen mit Spesen-Nachnahme von $1\frac{1}{2}$ Sgr für das Pfund remittiren werden!

Nordhausen, 29. November 1852.

Wilh. Kochne.

Albert Eick.

Ferd. Förstemann.

[11852.] **(Circular.)**

Der im Verlage der Unterzeichneten erscheinende

Frankfurter Anzeiger

(mit Placatanzeiger)

wird hiermit zu Inseraten bestens empfohlen.

Derselbe erscheint täglich außer Montags, und bringt Erzählungen, Novellen, Gedichte, Miscellen, Rätsel, Schach- u. a. Aufgaben, Pariser Modeberichte, mit Modebildern; das Allerneuste in Häkel-, Stick-, Strick-, Fisett- und Band-Arbeiten mit Abbildungen; populair-wissenschaftliche Abhandlungen; für Künste und Handwerke zeitweise lithographirte Abbildungen der neuesten Möbel- u. Garnituren; Polizei-Chronik; Feuilleton für Theater u. Concert; täglich unter der Rubrik „Was giebt's Neues?“ eine kurze und bündige Zusammenstellung der Tagesbegebenheiten, wodurch dem Leser das sehr oft unerquickliche Durchsehen großer Zeitungen erspart wird; täglich ein vollständiges Coursblatt der Frankfurter Börse; Getreide-, Öl- u. Branntwein-Berichte; das Frankfurter Amtsblatt im Auszuge; Inserate. — Abonnementspreis pr. Quartal, für Frankfurt 45 Kr. Rh.

Dieser geringe Abonnementsbetrag und der einem Jeden Interessantes darbietende Inhalt haben das Blatt, trotz der kurzen Zeit seines Bestehens, bereits zu einer Auslage von 2400 erhoben. Die Verbreitung erstreckt sich zunächst auf Frankfurt selbst, jedoch auch auf die nähere Umgegend und weiter.

Die Inserat-Columnen werden, wenn die Auslage für die Abonnenten ausgedrückt ist, versezt und aus ihnen, nach Veränderung der Überschrift, ein Placat gebildet, das an alle belebten Passagen in der Stadt, den Promenaden und benachbarten Orten, angeschlagen wird. Hierdurch erhalten die Annoncen eine Verbreitung, wie sie bisher von keinem anderen Organe geboten worden ist. — Die amtlichen Verkäufe in hies. Stadt müssen im Frankfurter Anzeiger eingerückt werden.

Die Gebühren sind 4 Kr. oder $1\frac{1}{4}$ Sgr pr. breitgespaltene Zeile.

Da die meisten Abonnenten wegen der populair-wissenschaftlichen und der belletristischen Artikel das Blatt sammeln und einbinden lassen, so ist die Wirkung der Inserate keine vorübergehende, was einen weiteren Vorzug des Anzeigers vor anderen Tagesblättern bildet.

Wir sehen der gefälligen Zusendung von Inseraten direkt, durch Herrn Dr. Fleischer in Leipzig oder eine hiesige Handlung, ent-

gegen und empfehlen im Uebrigen unsre Offizin zur Übernahme des Drucks ganzer Werke &c. ergebenst

Frankfurt a. M., im November 1852.

Expedition des Frankfurter Anzeigers

C. Krebs-Schmitt.

[11853.] **Inserate in die Kölnische Zeitung.**

(Verlag von M. Du Mont-Schauberg) — als eines der am meisten unter wirklichen Bücherkäufern verbreiteten deutschen Blätter, das passendste Organ für literarische Anzeigen —

werden durch die Unterzeichnete vermittelte, und denjenigen geehrten Handlungen, welche offenes Conto mit ihr haben, in Jahres-Rechnung gestellt.

Gebühren für die gesp. Petitzeile oder deren Raum $1\frac{2}{3}$ Sgr.

Belege können jedoch, seit Einführung des k. preuss. Stempelgesetzes, nur noch gegen Berechnung geliefert werden.

Das Feuilleton der Kölnischen Zeitung liefert Besprechungen neuer Werke aus den Gebieten der Geschichte, Staatswissenschaft, Länder- und Völkerkunde, Belletristik etc. etc., welche die betreffenden Verlagshandlungen unter der Adresse der „Reduction des Feuilleton d. K. Z.“ durch Beischluss an uns einzusenden belieben.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhandlung in Köln.

[11854.] **Inserate auf dem Umschlage der Grenzboten**

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift

- 1) in allen Theilen Deutschlands und Österreichs verbreitet ist;
- 2) als Wochenschrift in den Lesezügen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgesetzt bleibt;
- 3) für die höheren Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bestimmten und höheren Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 Sgr; Beilage gebühren 3 Sgr.

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[11855.] **„Die neue Zeit.“**

Zur erfolgreichen Inserierung von Bücher-Anzeigen erlaube ich mir die hier in Olmütz erscheinende politische Zeitung

„Die neue Zeit“

angelegentlichst zu empfehlen.

Nicht allein in ganz Mähren und Schlesien, sondern auch in Galizien und der Bukowina ist sie das verbreitetste und gelesenste Blatt, daher die Bücher-Anzeigen nicht bloß in meinem eigenen geschäftlichen Wirkungskreise, sondern auch in dem ganzen Umfange der genannten Kronländer von ersichtlichem Erfolge sind.

Die Insertionsgebühr ist für die gespaltene Zeile 1 Sgr oder 3 Kr. G. M.

Eduard Högl in Olmütz.

[11856.] **Inserate in die Breslauer Zeitung.**

Bei Vertheilung von Inseraten in die hiesigen Zeitungen, bitte ich meine Firma gütigst zu beachten. Zugleich wiederhole ich, daß ich bei Inseraten in der

Breslauer Zeitung, Auflage 4800, Insertionskosten $1\frac{1}{4}$ Sgr pr. Seite 33 $\frac{1}{2}$ % der Inseratkosten für meine Rechnung übernehme.

Joh. Urban Kern in Breslau.

[11857.] Einhundert und dreiundzwanzig Firmen schulden uns, theilweise seit vielen Jahren, größere und kleinere Beträge, und ist bis dato alles Erinnern, selbst durch offene Mahnzelte, fruchtlos geblieben.

Nach Ablauf von 6 Wochen werden wir die Fälligen in einer Beilage zu diesem Blatte namhaft machen, welche bis dahin ihrer Verpflichtung gegen uns nicht nachgekommen sind.

Die Betreffenden bitten wir, dies zu beachten.

Hildburghausen, den 10. December 1852.
Kesselring'sche Hofbuchhandlung.

[11858.] Alle, uns aus voriger und früherer Rechnung zustehenden Saldo-Meste, welche zur diesjährigen Michaelis-Messe und spätestens bis zum 15. Decbr. d. J. nicht bei uns eingegangen sind, werden wir den betreffenden Behörden zur gerichtlichen Beitreibung übergeben.

Es versteht sich, daß von diesem Termin an keiner Handlung, welche ihre Verbindlichkeiten gegen uns unerfüllt ließ, irgend etwas weder auf Rechnung, noch gegenhaar, wird verabsolgt werden!

Stuttgart, d. 30. Novbr. 1852.

Franch'sche Verlagsbuchhandlung.

[11859.] **Bitte an meine Herren Collegen.**

Von meinem Dinter'schen Auszuge aus dem Dresden'schen Katechismus, dessen alleiniges Verlagsrecht ich mit schweren Kosten erworben, ist ein Nachdruck erschienen, der meiner Originalausgabe bedenkenden Schaden zufügt. Ich bitte deshalb, diejenigen meiner Herren Collegen, die mir angeben können, wo derselbe erschienen ist, dies schmeinst zu thun, und mir zugleich gefälligst die Mittel an die Hand zu geben, um diesem Unfug mit Nachdruck entgegentreten, und nach den betreff. Bandesgesegen verfolgen zu können.

Neustadt a. d. Orla, den 6. Decbr. 1852.

J. A. G. Wagner.

[11860.] **Stuttgart:
Großh. Badisches Anlehen vom Jahre 1845.**

Seriesziehung am 30. November 1852.

Series Nr. 15. 69. 1488. 1945. 2164. 2178.

3208. 3868. 4277. 4558. 4619.

4865. 4873. 5054. 5948. 6113.

6892. 6914. 7382. 7686.

Heinrich Geiger.

[11861.] Zur genauen Beachtung.

Obgleich ich am 28. Juli 1851 die in der notariellen Auktion erstandenen G. Hottenroth'schen Verlagsartikel in den Vorräthen und den Disponenden der Ostermesse 1851 angekauft habe, wie dies ganz deutlich aus der Anzeige des Advocaten Hrn. Portius, im Börsenblatte 1851 Nr. 70 sub 6223 hervorgeht, so macht nichtsdestoweniger ein gewisser Herr Krebs in Leipzig widerrechtliche Ansprüche an die mir gehörigen Disponenden, weshalb ich mich denn hierdurch zu der Erklärung veranlaßt sehe: daß ich jeden bestalligen Eingriff in meine Rechte nicht allein als Falsum proclamiren, sondern auch criminalisch dagegen einschreiten werde und daher jeden Collegen ernstlich warne, die Disponenden der Ostermesse 1851 mit keinem Undern als nur mit mir, zu verrechnen.

Außerdem hier noch die vorläufige Notiz, daß Herr G. Brauns in Leipzig widerrechtlich Remittenden und Zahlungen in dieser meiner Angelegenheit, nicht allein ungesetzlich angenommen, sondern auch Zahlungen an sich hält, obgleich ich denselben mehrfach aufgefordert habe, dies zu unterlassen und die bereits in Empfang genommenen Gelder an mich sofort zu zahlen. Einstweilen das Verfahren des Herrn G. Brauns der collegialischen Beurtheilung überlassend, erkläre ich hierdurch, aber nothgedrungen, daß ich auch gegen Herrn Brauns gehörigen Orts einschreiten werde, wenn derselbe bis Ende dieses Monats nicht alle mit gehörigen Gelder und Büchern, an mich oder meinen Commissionair übergebt, darüber genaue Rechnung ablegt und sich in Zukunft in diese meine Angelegenheit in keiner Weise mehr mischt.

Berlin, 10. December 1852.

S. Grobe.

[11862.] Leipziger Katalog,
2. Jahrgang.

Der Druck des Leipziger Katalogs der im Jahre 1852 im deutschen Buchhandel im Preise herabgesetzten Bücher

beginnt Anfang Januar's.

Sollten ihm noch Beiträge oder Bemerkungen dienlich sein, so bitte ich darum,

Leipzig, d. 9. Decbr. 1852.

Leopold Voss.

[11863.] Englische Journale

lieferen ich wie bisher auch für 1853 u. empfehle mich zu deren billiger und pünktlicher Besorgung.

T. O. Weigel.

[11864.] Antiquarische Anzeige.

Heute erschien Bücher-Anzeige Nr. 184.
von
J. Oberdorfer in München.

[11865.] Chalkotypisches Institut

Indem wir den geehrten Verlagsbuchdruckern, welche unser Chalkotypisches Institut bereits benutzt, unsrer verbindlichsten Dank hierdurch abstatte, wollen wir dasselbe auch denjenigen werten Collegen, welche noch nicht davon, behufs Illustration ihrer Verlagswerke, Gebrauch gemacht, in Erinnerung bringen und versichern bei promptester Lieferung die billigsten Preise. Auf unser Programm, welches dem Schulz'schen Adresbuch beigelegt ist, bezugnehmend, sind wir gern bereit, auf Verlangen umfangreichere Proben unserer Leistungen vorzulegen.

Berlin, im Juni 1852.

J. Behr's Buchhandlung.

[11866.] G. A. Grau in Hof

empfiehlt hiermit sein großes Lager sehr schön roth und blau
linierte Papiere zu Mek-, Strazen-, Kunden-

Contos und Kassebüchern.

Die hierzu verwendeten Papiere sind durchgehend von vorzüglicher Qualität und im Preise sehr billig. Die Rubriken werden nach jeder beliebigen Einrichtung auf das Genaueste geliefert, und bitte ich deshalb, mir bei Austrägen ein Schema einzusenden. Muster liegen auf Verlangen zu Diensten.

Ferner können empfohlen werden die bereits sehr beliebten

Nothstifte,

welche sich durch Haltbarkeit, Weichheit und schöne Farbe auszeichnen, à 10 Kr. pr. Dutzend, und

Magazin- oder Revisionsstifte

halb roth, halb schwarz,
im feinsten polirten Cedernholz gefaßt, rund oder
achtzigig, per Dutzend 15 Kr.

Leipziger Börse am 13. December 1852.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeb- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 143%	—
	2 Mt. —	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102%	—
	2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 ,p Pr. Crt.	k. S. —	100
	2 Mt. —	—
Bremen pr. 100 ,p Lsdr. à 5 ,p	k. S. 2 Mt. 110%	—
	—	—
Breslau pr. 100 ,p Pr. Crt.	k. S. 2 Mt. —	99%
	—	—
Frankfurt/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 2 Mt. 57%	—
	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt. 152%	—
	—	—
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 2 Mt. —	—
	3 Mt. 6. 21	—
Paris pr. 300 Frs.	k. S. 2 Mt. 80%	—
	3 Mt. —	—
Wien pr. 150 S. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. 2 Mt. 89%	—
	3 Mt. —	—
Augustd'or à 5 ,p à 1/2 Mk. Br. und à 21 K. 8 G.	auf 100	—
Pr. Friedr. d'or à 5 ,p idem " d°.	" " —	—
And. ausl. Louisd'or à 5 ,p nach ger. Ausmünzungsfusse.	d°. 11	—
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	5,8 17%	—
Holland. Due. à 3 ,p	auf 100 7	—
Kaisarl. d°. d°.	d°. 7	—
Bresl. d°. d°. à 53/2 As	d°. 6%	—
Passir d°. d°. à 63 As	d°. 6%	—
Conv. Specie u. Gulden	d°. —	—
Idem 10 u. 20 Kr.	d°. 2%	—
Gold pr. Mark kein Cölln.	—	—
Silber " d° d°.	—	—
Staatspapiere und Actionen		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Wiener Banknoten	88%	88%
Königl. Sächs. Staats Papiere		
à 3 % von 1830 Jv. 1000 u. 500 ,p	90%	—
à 4 % von 1847 von 500 ,p	101%	—
à 4 % von 1852 von 500 ,p	101%	—
à 4 1/2 % von 1850 von 500 u. 200 ,p	103%	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3% von 1000 und 500 ,p	92	—
à 3 1/2 % kleinere	—	—
Action der chem. S.- Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 ,p	91%	—
d°. d°. Sächs.- Schles. EBC.		
à 4 % à 100 ,p	101%	—
Leipziger Stadt-Obligationen		
à 3 % Jv. 1000 und 500 ,p	96%	—
à 3 % kleinere	—	—
d°. d°. d°. à 4 %	101%	—
d°. d°. à 4 1/2 %	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. Jv. 500 ,p	94	—
à 3 1/2 % Jv. 100 u. 25 ,p	—	—
d°. à 3 1/2 % Jv. 500 ,p	100	—
d°. 5 4 % Jv. 100 u. 25 ,p	—	—
d°. lausitzer d°. à 3 %	88	—
d°. d°. à 3 1/2 %	96%	—
d°. d°. à 4 %	102%	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial- Obligationen à 3 1/2 %	110%	—
Thüringische Eisenb. Priorit. Obligat.		
à 4 1/2 %	—	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine		
à 3 % Jv. 1000 und 500 ,p	91%	—
d°. Staats-Schuld. Scheine à 3 1/2 %	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 1/2 %	—	—
d°. d°. d°. d°. à 5 %	83%	—
Wiener Bank-Actionen pr. St.	—	—
Leipziger d°. à 250 ,p pr. 100	188	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 ,p pr. 100	185%	—
Löbau-Zittauer d°. à 100 ,p pr. 100	26	—
Berlin-Anhalt d°. à 200 ,p pr. 100	137%	—
Magdeb.-Leipz. d°. à 100 ,p pr. 100	289	—
Thüringische d°. à 100 ,p pr. 100	91%	—

Verantwortlicher Redakteur: Gustav Nemmelmann — Druck von P. G. Teubner — Commissaire der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner
in Leipzig.